

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2018 – Nr. 21/22

Ausgegeben: Dresden, am 30. November 2018

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Richtlinie zur Förderung missionarischer Aufbrüche
Vom 6. November 2018

A 230

Abkündigung der Landeskollekte für Gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD am Neujahrstag (1. Januar 2019)

A 234

Abkündigung der Landeskollekte für das Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig e. V. am Epiphaniastag
(6. Januar 2019)

A 234

Information zur achten Verordnung zur Änderung der
Bundesbeihilfeverordnung (BBhV)

A 234

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 235

4. Gemeindepädagogenstellen

A 237

6. Geschäftsführer/Geschäftsführerin

A 240

7. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

A 240

8. Referent/Referentin für den Ökumenischen Weg A 241

9. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin
Projekt „Regionale Chortage 2020“ A 241

10. Lehrer/Lehrerin A 241

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landes-
kirchenamtes Juli bis September 2018 (Auswahl) (Fort-
setzung) A 242

VII. Persönliche Nachrichten

Veränderungen im Landeskirchenamt A 243

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Richtlinie zur Förderung missionarischer Aufbrüche Vom 6. November 2018

Reg.-Nr. 20220-2

Das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens hat zur Förderung missionarischer Aufbrüche die nachstehende Richtlinie beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

Anlagen

Initiative „Missionarische Aufbrüche“ – Richtlinie

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens stellt ab 2019 finanzielle Mittel zur Förderung missionarischer Aufbrüche bereit, für die sich Projektträger bewerben können und die durch einen Vergabeausschuss gezielt und ausgewählt als Förderungen vergeben werden. Damit soll die Erprobung ergänzender Formen gemeindlicher Arbeit ermöglicht werden.

Die Initiative ermöglicht damit Freiräume und einen verlässlichen Zeitraum für missionarische Projekte. Um Menschen in ihren verschiedenen Lebenskontexten zu erreichen, sollen möglichst vielfältige Begegnungsformen neu erprobt werden. Die Projekte werden in besonderer Weise aus der Perspektive der Adressaten konzipiert und gestaltet. Gemeinden werden unterstützt, ihre Ideen auszuprobieren, Erfahrungen zu reflektieren und die Vorhaben neu auszurichten.

1. Ziel der Förderung

- Das Vorhaben bringt Menschen ohne Kontakt oder Bindung zur Kirche mit dem Evangelium in Berührung.
- Gemeinden und Initiativgruppen werden ermutigt, neue Zugänge zum Glauben für diese Adressaten zu erkunden.
- Die Vorhaben orientieren sich an der Lebenswelt der Adressaten und ihrem konkreten Lebenskontext und erproben, wie Glauben und Wesen der Kirche sich in unserer Zeit mit diesen Menschen gemeinsam leben und verwirklichen lassen.
- Die Vorhaben suchen nach neuen Formen geistlichen Lebens am Ort.
- Die Projekte sind in besonderer Weise durch ehrenamtliches Engagement geprägt.

2. Entscheidungsweg und Verfahren

Die Anzahl der Projekte, die genehmigt werden können, ist begrenzt. Antragsteller müssen sich für die Förderung bewerben. Die Vergabe der Mittel wird durch einen Vergabeausschuss verantwortet, der im Blick auf

- die Ausrichtung und Benennung konkreter Ziele, die den Zielen der Initiative entsprechen müssen
- die Qualität und Innovationskraft des Konzeptes
- die Darstellung, wie das Vorhaben im Gesamtkontext des Trägers geistlich und strukturell eingebunden ist
- das Potential der Erprobung neuer Ansätze und Wege für die Landeskirche

hin eine Auswahl trifft und entscheidet. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

Bewerbungen können jeweils bis zum 1. März eines laufenden Jahres an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens eingereicht werden.

Eingegangene Anträge werden vom Vergabeausschuss gesichtet und beraten.

Es erfolgt eine Einladung von ausgewählten Vorhaben zu einer Präsentation vor dem Vergabeausschuss. Danach erfolgt die Auswahl der geförderten Projekte durch den Vergabeausschuss. Die Entscheidung erfolgt bis spätestens 1. Juli.

Es können im Zusammenhang mit der Zuwendungsentscheidung Absprachen mit den Projektträgern getroffen werden bzw. Auflagen an die Konzeption gestellt werden. Dazu erfolgt eine Beratung mit dem Antragsteller. Ebenso ggf. zur Klärung von Zahlungs-/Berichtsmodalitäten.

Frühester Projektstart ist in der Regel September. Die Entscheidung erfolgt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel.

Bewerbungen für Projektpfarrstellen müssen bis spätestens 2021, für Projektvorhaben bis spätestens 2022 beantragt werden. Pro Jahr werden ca. 2 Projekte je Förderbereich gefördert.

3. Begleitung, Berichtspflicht und Dokumentation

Die weitere Begleitung geförderter Projekte erfolgt durch das Landeskirchenamt. Die Projektverantwortlichen sind verpflichtet, dem Landeskirchenamt jährlich einen Zwischenbericht sowie einen Schlussbericht vorzulegen, der den Verlauf und die erlangten Erfahrungen dokumentiert.

Projektbeteiligte verpflichten sich, gewonnene Erfahrungen im landeskirchlichen Kontext einzubringen und weiterzugeben.

4. Konsultationstermine

Vor Abgabe von Anträgen kann an zwei Konsultationsterminen eine Vorberatung in Anspruch genommen werden. Die Termine werden jeweils im Internet unter www.evlls.de bekanntgegeben.

Termine 2019:

Für den Förderbereich A: am 15. Januar 2019

Für den Förderbereich B: am 29. Januar 2019 jeweils im Landeskirchenamt.

Bei Interesse an einem Termin melden Sie sich bitte bei Frau Erler, E-Mail: manja.erler@evlls.de, Tel. (03 51) 46 92-244.

5. Förderbereiche

Die Förderung ist in zwei getrennten Bereichen möglich:

A) Förderung von Projektpfarrstellen für 6 Jahre.

B) Förderung von Projekten für bis zu 8 Jahre.

Eine gleichzeitige Förderung aus beiden Bereichen ist nicht möglich. Vorhaben, die lediglich bereits vorhandene Regelangebote von Kirchgemeinden unterstützen, sind nicht förderfähig.

Die Punkte 1 bis 4 der Richtlinie gelten gleichermaßen für beide Förderbereiche.

A Förderung von Projektpfarrstellen

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt für die Einrichtung von Projektpfarrstellen sind Kirchgemeinden, Kirchgemeindebünde, Kirchspiele und Kirchenbezirke der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Einrichtung von Pfarrstellen für den missionarischen Gemeindeaufbau im Sinn der Ziele der Initiative „Missionarische Aufbrüche“:

Einsatz geeigneter Pfarrerinnen und Pfarrer im Bereich Mission, Evangelisation, Gemeindeaufbau und -entwicklung, um Erfahrungen in der Ansprache und Gewinnung von Menschen zu machen, die keinen Kontakt oder Bindung zur Kirche haben.

Insgesamt kann der Stellenumfang von max. 5 Pfarrstellen im Förderzeitraum vergeben werden.

Gefördert werden die anfallenden Personalkosten für max. eine 100%-Pfarrstelle pro Projekt für den Zeitraum von 6 Jahren. Die Bewerbung um Teilstellen mit einem Stellenumfang von 50 Prozent oder 75 Prozent ist möglich.

Die durch die Einrichtung der Pfarrstelle entstehenden Sachkosten sind durch den Antragsteller zu übernehmen: (Arbeitsplatz, Arbeitsmittel, Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit etc.).

Einzureichende Antragsunterlagen

Der Antrag ist bis zum 1. März an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Dezernat IV, Lukasstraße 6, 01069 Dresden einzureichen und muss Folgendes umfassen:

- ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular
- eine aussagekräftige Beschreibung des Vorhabens und Pfarrstelleneinsatzes mit Zielformulierungen (Konzeption)
- ein Projektzeitplan
- eine Beschreibung des Stellenprofils und der im Zusammenhang damit benötigten fachlichen Fähigkeiten oder besonderen Expertise der Pfarrerin bzw. des Pfarrers
- Votum des Kirchenbezirksvorstandes
- Votum der Superintendentin bzw. des Superintendenten
- eine Aufstellung der entstehenden Sachkosten und eine Zusage zur Übernahme dieser Kosten (Personalkosten werden vom Landeskirchenamt ermittelt).

B Die Förderung von Projekten

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt für die Förderung von Projekten sind Kirchgemeinden, Kirchgemeindebünde, Kirchspiele, Kirchenbezirke sowie Werke und Einrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Vorhaben, die die Ziele der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ umsetzen.

Die Maßnahme soll eine langfristige Perspektive in den Blick nehmen und kann bis zu 8 Jahren betragen. Je nach Konzept kann auch eine Förderung in Etappen vorgesehen werden (z. B. vorbehaltlich der Sicherung der Eigenmittel oder des Erreichens bestimmter Projektziele).

Zuwendungsfähig sind Programmkosten, Personalkosten (befristete Projektstellen, eine Stellenbeschreibung mit Angabe der notwendigen Qualifizierungen ist dem Konzept beizufügen) und Sach- und Honorarausgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen. Reine Investitionskosten werden nicht gefördert.

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Ein Eigenanteil ist zu erbringen. Der Eigenanteil kann auch in Form von weiteren Drittmitteln erfüllt werden.

Hinweis: Eigenanteil der Projektträger muss eingebracht und im Antrag ausgewiesen werden. Der Eigenanteil steigt über den Förderzeitraum an. Drittmittel gelten als Eigenmittel.

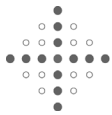
Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8
Eigenanteil	10%	10%	20%	25%	25%	30%	40%	50%

Abweichungen/Varianten von dieser Staffelung sind im Konzept darzustellen und zu begründen.

Einzureichende Antragsunterlagen

Der Antrag ist bis zum 1. März an das Ev.-Luth Landeskirchenamt Sachsens, Dezernat IV, Lukasstraße 6, 01069 Dresden einzureichen und muss Folgendes umfassen:

- ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular
- eine aussagekräftige Beschreibung des Projektes/Konzeptes mit Zielformulierung
- ein Projektzeitplan, der Umfang und Dauer des geplanten Vorhabens deutlich macht
- eine Beschreibung des Stellenprofils und der im Zusammenhang damit benötigten fachlichen Fähigkeiten der Projektmitarbeitenden, wenn Mittel für Personalkosten beantragt werden
- ein nach Einnahmen und Ausgaben gegliederten Finanzierungsplan, der Angaben zu vorgesehenen Eigen- und Drittmitteln enthält
- das Votum des Kirchenbezirksvorstandes
- Votum der Superintendentin bzw. des Superintendenten
- ggf. das Votum der Fachstellen des Kirchenbezirkes.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Bearbeitungsvermerk (füllt LKA)
Eingang:
Projektnummer:

Bewerbung

um die Förderung im Rahmen der „Initiative missionarische Aufbrüche“
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Bitte per Post oder Mail senden an:

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstr. 6, 01069 Dresden z. Hd. Manja Erler

Per E-Mail an: manja.erler@evlks.de (Zusendung bitte als .pdf)

Bewerbungsschluss: 1. März 2019 (für Projektbeginn 2019 bis März 2020)

Projekttitel

Projektträger

Name

Straße

PLZ _____ Ort _____

Ansprechpartner

Name, Vorname

Tel.: _____

E-Mail

Wir bewerben uns um Fördermittel aus dem Bereich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

A | Projektpfarrstelle

B | Förderung eines Projektes

Geplanter Projektstart _____ / _____ (Monat/Jahr) und Projektende _____ / _____ .

Folgende Anlagen sind der Bewerbung beigelegt (bitte ankreuzen):

- Konzeption des Vorhabens
- Projektzeitplan
- Votum des Kirchenbezirksvorstandes
- Votum der/des Superintendentin/Superintendenten

weiterhin

bei Anträgen im Bereich A

- Beschreibung des Stellenprofils der Pfarrerin/ des Pfarrers
- Aufstellung der entstehenden Sachkosten (exklusive Personalkosten) und eine Zusage zur Übernahme dieser Kosten

bei Anträgen im Bereich B

- Finanzierungsplan
- Stellenbeschreibung der Projektmitarbeitenden
- Votum der Fachstellen des Kirchenbezirkes bei Projekten aus dem Bereich Kirchenmusik oder Gemeindepädagogik

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Abkündigung der Landeskollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD am Neujahrstag (1. Januar 2019)

Reg.-Nr. 40 1331 (6) 481

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2018/2019 (ABl. S. A 170) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Die heutige Kollekte wird erbeten für die Erarbeitung von Bildungsmaterialien zur Förderung weltanschaulicher Orientierung. In einer von Pluralität und Meinungsvielfalt geprägten Gesellschaft tragen die Kirchen dafür eine besondere Verantwortung.

Dazu braucht es Orte des Dialogs und der Begegnung wie etwa die Fortführung der Konfirmanden-Treffen in Wittenberg (Konfi-Camp) oder der „Interkulturellen Wochen“.

Fürbittengebet:

Guter Gott, gib uns Stärke, damit wir ohne Angst auf den Anderen zugehen können. Mach uns neugierig und geduldig, wenn wir voneinander und miteinander lernen. Gib uns die Ausdauer und den Mut, das Eigene und Gemeinsames zu entdecken. Wir vertrauen auf dich und darauf, dass du uns in die Zukunft bringst. Amen.

Abkündigung der Landeskollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V. am Epiphaniastag (6. Januar 2019)

Reg.-Nr. 401320-5

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2018/2019 (ABl. S. A 170) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Seit über 180 Jahren arbeitet das Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig e. V. mit den Menschen des Südens unserer Erde. Aus kleinen Anfängen der Mission in Indien, Tansania und Papua-Neuguinea sind inzwischen große Kirchen geworden. Mit diesen Kirchen verbinden uns in Sachsen viele Partnerschaften, die sich durch regelmäßige Begegnungsprogramme, in denen wir unseren Glauben miteinander teilen, auszeichnen. Solche intensiven Begegnungen haben dazu geführt, dass unsere Schwes-

tern und Brüder uns durch alle Kriege und politische Umbrüche hindurch im Gebet getragen haben, wie auch wir sie in ihren Krisen nicht allein gelassen haben. In der langen gemeinsamen Geschichte wurden und werden immer wieder konkrete Mangel Erfahrungen diskutiert, die zu konkreten Projekten im Bereich der Mission, Bildung und Entwicklung führen. So entsendet das Leipziger Missionswerk Menschen in die Partnerkirchen und fördert durch gezielte Programme die Lebensbedingungen und Selbsthilfe vor Ort. Seien es einfache Projekte wie der Zugang zu sauberem Wasser oder auf Dauer angelegte Bildungsinitiativen.

Mit der heutigen Kollekte ermöglichen wir es der Mission, diese Tradition der gemeinsamen Solidarität unter den Menschen fortzusetzen.

Information zur achten Verordnung zur Änderung der Bundesbeihilfeverordnung (BBhV)

Durch die achte Verordnung zur Änderung der Bundesbeihilfeverordnung wurden die Beihilfebestimmungen des Bundes angepasst, die unmittelbar auch für die Beihilfeberechtigten der Landeskirche Gültigkeit haben. Die vollständige Verordnung ist veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Nr. 28/2018 vom 30. Juli 2018.

Insbesondere wird auf folgende Änderung hingewiesen:

Kinder können nunmehr über das 25. Lebensjahr hinaus bei der Beihilfe berücksichtigt werden, wenn sie noch in Schul- oder Berufsausbildung sind und die Ausbildung durch einen Freiwillig-

endienst oder durch eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer unterbrochen oder verzögert worden ist. Hierzu zählen der freiwillige Wehrdienst, der Freiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz, der Dienst nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz sowie vergleichbare anerkannte Freiwilligendienste. Die Berücksichtigungsfähigkeit verlängert sich dann um die Dauer des abgeleisteten Dienstes, maximal jedoch um 12 Monate.

Die vollständigen Regelungen der BBhV sind zu finden unter www.gesetze-im-internet.de/bbhv.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **4. Januar 2019** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehls (Kbz. Leipzig)

Zum Bereich der Pfarrstelle gehört hinsichtlich der künftigen Struktur bereits die Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida:

- 1.921 Gemeindeglieder
- zehn Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Taucha und einem weiteren Ort der Gemeinde Plaußig-Hohenheida, monatlich in zwei Altenpflegeheimen
- 10 Kirchen, 8 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 10 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 12 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (145 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Taucha.

Weitere Auskunft erteilt der Kirchenvorstandsvorsitzende Klauer, Tel. (01 76) 38 42 97 83.

Die beiden Gemeinden befinden sich im durch Wachstum geprägten Leipziger Umfeld. Es gibt außergewöhnlich viele Ehrenamtliche, die sich bei der Gemeindegemeinschaft, insbesondere in dem sozialen Projekt „Zeit-Tausch-Börse“, engagieren. Außerdem bestehen sehr gute ökumenische Beziehungen zu der katholischen und neapostolischen Gemeinde vor Ort. Die Arbeitsfelder in den Gemeinden werden durch den Musikförderverein „Musica St. Moritz Taucha“ sowie durch die „Stiftung St. Martin Plaußig-Hohenheida“ unterstützt. Der Pfarrer/die Pfarrerin soll die Gemeinden auf dem Weg in die neue kirchgemeindliche Verbindung mit den benachbarten Kirchgemeinden (Leipzig-Gohlis mit SK Leipzig-Eutritzsch und SK Podelwitz-Wiederitzsch sowie Leipzig Nordost) begleiten.

die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Liebschützberg (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Zum Kirchspiel gehören:

- 887 Gemeindeglieder
- acht Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit zwei bis drei wöchentlichen Gottesdiensten
- 8 Kirchen, 5 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 8 Friedhöfe
- 10 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja (Neuprofilierung ab 2020)
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (148 m²) mit 7 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Borna.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Jochem, E-Mail: christof.jochem@evlks.de und der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Weber, Tel. (01 78) 2 85 46 59.

Die gerade renovierte, familienfreundliche Pfarrwohnung mit idyllischem Hof befindet sich in Borna, das zwischen Riesa und Oschatz liegt. Der Pfarrer/die Pfarrerin soll die bestehenden Kreise weiterführen, offen für Neues sein, Liebe und Sympathie für den ländlichen Raum haben und gern auf dem Dorf und mit dem Dorf leben. Das Gemeindezentrum am Dienstsitz ist Basis für ein vielschichtiges Gemeindeleben. Vor Ort sind eine Kita und eine Grundschule. Alle weiterführenden Schulen in 6 km Entfernung. Nach der Strukturreform soll diese Stelle profiliert werden durch die Seelsorge im Krankenhaus und der Diakonie im Oschatzer Land – unter Wegfall der Pfarramtsleitung. Der Pfarrer/die Pfarrerin soll das Kirchspiel auf dem Weg der Vereinigung mit den benachbarten Kirchgemeinden der ehemaligen Ephorie Oschatz begleiten.

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg (Kbz. Marienberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 3.292 Gemeindeglieder
- drei Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Marienberg und Satzung, monatlich in drei Pflegeheimen
- 2 Kirchen, 2 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 2 Friedhöfe, 2 Kindertagesstätten
- 24 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung
- Dienstsitz in Marienberg.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Freier, Tel. (0 37 35) 76 90 08.

Die Kirchgemeinde Marienberg sucht einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die das Evangelium lebensnah und authentisch verkündigt und die Herausforderungen des demographischen Wandels in unserer Region annimmt. Aufgrund unserer guten Erfahrungen mit der Gemeindevereinigung unseres ehemaligen Schwesterkirchverhältnisses sind wir in zielführender Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkirchgemeinden, die kommunal längst zur Großen Kreisstadt Marienberg gehören, ebenfalls eine Gemeindevereinigung herbeizuführen. Wir sind eine vielfältig geprägte Gemeinde mit einem Team von hauptamtlichen und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Liebe zur Tradition, Mut zu Neuem und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Glaubensgeschwistern in ökumenischer Offenheit ergänzen einander. Eine Pfarrwohnung steht gegenwärtig nicht zur Verfügung. Der Kirchenvorstand ist bei der Wohnungssuche gerne behilflich. Ein geräumiges Arbeitszimmer gibt es im Kirchgemeindehaus.

die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Zwickau Nord (Kbz. Zwickau)

Zum Kirchspiel gehören:

- 3.049 Gemeindeglieder
- fünf Predigtstätten (bei 2,75 Pfarrstellen) mit einem bis fünf wöchentlichen Gottesdiensten im Kirchspiel
- 5 Kirchen, 7 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe
- 10 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (139 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Zwickau.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Pepel, Tel. (03 75) 27 17 69 10, Pfarrer Eichhorn, Tel. (03 75) 21 62 91 und Pfarrer Buschbeck, Tel. (03 75) 29 61 61.

Wir suchen einen engagierten, teamfähigen Pfarrer/eine engagierte, teamfähige Pfarrerin, der/die die traditionellen Formen der Gemeindegemeinschaft pflegt (agendarische Liturgie, gemeindliche Kreise) als auch für neue Wege in der Gemeindegemeinschaft offen ist (Projekte, Feste, Familiengottesdienst etc.), das Evangelium mit Freude verkündigt und das weitere Zusammenwachsen der einzelnen Kirchspielgemeinden fördert. Die im Seelsorgebezirk liegenden Gemeinden Moritz und Johannis zeichnen sich durch ein aktives Gemeindeleben mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern aus, durch vielseitige Gottesdienste und Kreise, die Pflege der Kirchenmusik, durch Kirchenjahresfeste, Gemeinde- und Backfeste.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 6. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden-Neustadt (Kbz. Dresden Nord)

Zum Kirchspiel gehören:

- 9.400 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei 6 Pfarrstellen) mit drei wöchentlichen Gottesdiensten in Dreikönig, Martin-Luther, St. Pauli, sowie monatlichen Gottesdiensten in vier Pflegeheimen und gelegentlichen Gottesdiensten in St. Petri sowie im Sommer in einer Waldgottesdienststätte
- 2 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden und 2 Friedhöfe
- 16 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: 1. Januar 2019
- Dienstwohnung ist nicht vorhanden
- Dienstsitz in Dresden.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Kunze, Tel. (03 51) 8 04 35 04 und Superintendent Nollau, Tel. (03 51) 8 98 51 50.

Das Kirchspiel Dresden-Neustadt sucht einen engagierten Pfarrer/eine engagierte Pfarrerin, der/die es versteht, die vielfältigen Lebens- und Glaubenswelten in den Gemeinden miteinander zu verbinden und bereit ist, sich in die Gemeinschaft der Mitarbeitenden konstruktiv einzubringen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Gemeindeaufbau durch die Gewinnung und die Arbeit mit Ehrenamtlichen, regelmäßige Glaubenskurse, Seelsorge und Besuche. Darüber hinaus erwarten wir von dem zukünftigen Pfarrer/der zukünftigen Pfarrerin, dass er/sie sich mit Engagement den übergeordneten Aufgaben eines großen Kirchspiels stellt, seine/ihre Arbeit gut strukturiert und zu kritischer Reflexion derselben fähig ist.

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain mit SK Niedersteinbach, SK Oberelsdorf und SK Obergräfenhain, St.-Jakobus-Kirchgemeinde (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 1.049 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in wechselnden Orten
- 4 Kirchen, 4 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 4 Friedhöfe
- 5 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (150 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Langenleuba-Oberhain.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Helbig, Tel. (03 43 41) 4 05 37

Die Gemeinde wünscht sich einen Pfarrer oder eine Pfarrerin, der/die bodenständig ist, die Menschen auf dem Land gern hat, für sie seelsorgerlich da ist und einen Sinn für Familien hat. Eine solche Person wird hier auch mit der eigenen Familie eine Heimat finden. Für die Zukunft ist eine Zusammenarbeit mit dem Geithainer Land und Lunzenau vereinbart (5.900 Gemeindeglieder, 20 Kirchen mit vier Pfarrern). Dabei werden auch die Seelsorgebezirke neu geordnet werden. Die Pfarrer der Region freuen sich auf die Zusammenarbeit und auf gemeinsame gabenorientierte Herangehensweise bei der Bewältigung der Aufgaben und der Umsetzung von neuen Ansätzen.

die 1. vakante Pfarrstelle des 2. Vierteljahres 2017

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida mit SK Ringethal und SK Seifersbach verbunden mit dem Dienstauftrag zur Wahrnehmung der Hochschul- und Studierendenseelsorge in der Studentengemeinde Mittweida (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 2.649 Gemeindeglieder
- sechs Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Mittweida und Ringethal sowie 14tägig in Seifersbach, Rossau, Sachsenburg und Schönborn
- 6 Kirchen, 12 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 7 Friedhöfe
- 20 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (134 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Mittweida.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Jenichen, Tel. (0 37 63) 5 01 66 38, Pfarrer Sander, Tel. (0 37 27) 9 97 19 63 und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Görlitz, Tel. (0 37 27) 22 96.

Den Pfarrer/die Pfarrerin erwartet ein lebendiges Gemeindeleben, gestaltet durch engagierte Mitarbeiter und Ehrenamtliche. Wir erhoffen uns die Weiterführung der Traditionen unserer Gemeinde, aber auch das Einbringen neuer Ideen. Wir wünschen uns Kreativität bei Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie der Studierendenseelsorge und Hochschularbeit. Wichtig ist uns die Bereitschaft zur Teamarbeit, die Fortführung der guten Zusammenarbeit mit der Kommune sowie Einsatz für die kirchenmusikalischen Aktivitäten. Wir erwarten die Begleitung bei der Struktur- und Regionenbildung sowie eine lebendige Verkündigung von Gottes Wort. Die Gemeindepfarrstelle ist

mit dem Dienstauftrag zur Wahrnehmung der Hochschul- und Studierendenseelsorge in der Studentengemeinde Mittweida im Umfang von 25 Prozent eines vollen Dienstumfangs verbunden.

4. Gemeindepädagogenstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirchen mit Schwesterkirchgemeinden Adorf und Chemnitz-Klaffenbach (Kbz. Annaberg)

64103 Neukirchen 57

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 80 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. Januar 2019, befristet für die Zeiten des Mutterschutzes und einer ggf. sich anschließenden Elternzeit
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 6 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 2 Schulen)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von 1 Stunde Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 1.577 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- 8 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 6 Schulkindergruppen mit 65 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Konfirmandengruppe mit 30 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde mit 10–15 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 2 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- 10 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 3 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Die Kirchgemeinde wünscht sich die missionarische Ausrichtung der kirchlichen Arbeit.

Die Fortführung der bestehenden Arbeit wird gewünscht, aber auch neue Ideen und Wege zur Umsetzung sind willkommen.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Bilz, Tel. (03 71) 21 71 43.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirchen, Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen zu richten.

Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen (Kbz. Dresden Mitte)

64103 Dresden-Johannstadt-Striesen 72

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 70 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für die Zeiten des Mutterschutzes und einer ggf. sich anschließenden Elternzeit
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 1 Stunde Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zur Kirchgemeinde:

- 5.400 Gemeindeglieder
- 2 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern

- 1 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiterin
- 19 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt
- 1 Kindergarten (in eigener Trägerschaft).

Angaben zum Dienstbereich:

- 3 Schulkindergruppen mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Konfirmandengruppen mit 17 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 12 jährliche Veranstaltungen (Kinder- und Familienprojekte wie Adventsbasteln, Mädchenübernachtung u. a.)
- 1 Rüstzeit (Gemeinderüstzeit)
- 15 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende.

Wir suchen einen teamfähigen Gemeindepädagogen/eine teamfähige Gemeindepädagogin, der/die in enger Zusammenarbeit mit einer weiteren Gemeindepädagogin, den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchgemeinde weiter entwickelt, eigene Ideen einbringt und Freude am Umgang mit Kindern und Familien hat. Die Stelle bietet vielfältige Möglichkeiten, neue gemeindepädagogische Formate auszuprobieren sowie bewährte Angebote auszubauen. Unser Kindergarten, die Soziale Jugendarbeit im Jugendzentrum Trinitatiskirchruine und die Perspektive der Jugendkirche bieten ein spannendes und attraktives Arbeitsfeld mitten in Dresden. Weitere Auskunft erteilt Pfarrerin Gorbatschow, Tel. (03 51) 4 59 34 26.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen, Haydnstraße 23, 01309 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Neustadt (Kbz. Dresden Nord) 64103 Dresden-Neustadt, KSP 42

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 90 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. Januar 2019, zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2019
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchspiel:

- 9.800 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern
- 3 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 15 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

Im Kirchspiel gibt es u. a.

- 3 Vorschulkindergruppen mit 15 regelmäßig Teilnehmenden
- 7 Schulkindergruppen mit 90 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Konfirmandengruppen mit 80 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit 15 regelmäßig Teilnehmenden
- Eltern-Kind-Kreis, Erwachsenenkreis, Seniorenkreis, Gesprächskreis
- 2 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 8 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- ca. 40 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende.

Wir suchen einen gemeindepädagogischen Mitarbeiter/eine gemeindepädagogische Mitarbeiterin für den Aufgabenbereich „Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen“. Die Stelle beinhaltet die organisatorische Leitung und konzeptionelle Weiterentwicklung dieses Aufgabenfeldes.

Folgende Aufgaben sind damit verbunden:

- Vernetzung und Profilierung der Angebote
- Durchführung von Rüstzeiten und Projektarbeit
- Gewinnung und Begleitung Ehrenamtlicher
- Mitarbeit in anderen gemeindepädagogischen Bereichen
- Mitarbeit im Gemeindepädagogischen Ausschuss des Kirchenvorstandes
- weitere mit diesen Bereichen verbundene Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Beratungen, Gremienarbeit usw.)
- Religionsunterricht.

Wir erwarten Verlässlichkeit, eigenverantwortliches Arbeiten und Aufgeschlossenheit gegenüber verschiedenen spirituellen Prägnungen und theologischen Ansichten. Darüber hinaus erfordert die Stelle ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit. Selbstverständlich ist die Zusammenarbeit mit Pfarrern sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinden. Zur Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen bedarf es der Bereitschaft und Fähigkeit, auf Menschen in- und außerhalb der Kirchgemeinde zuzugehen. Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen im Rahmen des Anstellungsumfanges wird vorausgesetzt. Wir bieten ein Aufgabenfeld in einem lebendigen, vielfältigen Kirchspiel und einem großen Mitarbeiterteam, u. a. die Zusammenarbeit mit den anderen gemeindepädagogisch Mitarbeitenden sowie den Mitarbeitenden im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Kunze, Tel. (03 51) 8 04 35 04, E-Mail: matthias.kunze@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **14. Dezember 2018** an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden-Neustadt, Martin-Luther-Platz 5, 01099 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig (Kbz. Leipzig)

64103 Leipzig Michaelis-Frieden 69

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 30 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2020
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zur Kirchgemeinde:

- 3.800 Gemeindeglieder
- 2 Predigtstätten (bei 1,75 Pfarrstellen) mit 1 wöchentlichen Gottesdienst
- Abendmahl mit Kindern
- 1 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiterin
- 31 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt
- 1 Kindergarten (in eigener Trägerschaft).

Angaben zum Dienstbereich:

- 4 Schulkindergruppen mit 8 bis 20 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwoche, Erstabendmahlunterweisung und Krippenspiel)
- 5 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 5 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Die vielgestaltige Großstadtgemeinde in einem beliebten Stadtteil Leipzigs ist mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren eine junge Gemeinde mit vielen Familien sowie hohen Tauf- und Konfirmandenzahlen. Das Gemeindeleben wird von Haus- und Gesprächskreisen geprägt und von einer großen Zahl ehrenamtlich engagierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen getragen.

Die gemeindepädagogische Arbeit der Kirchgemeinde soll gemeinsam mit einer weiteren teilbeschäftigten Gemeindepädagogin vorübergehend und aus familiären Gründen befristet für die

Dauer von zwei Jahren geleistet werden. Der Schwerpunkt dieser Stelle liegt bei der Arbeit mit Schulkindern des ersten bis sechsten Schuljahres.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Dr. Günther, Tel. (03 41) 5 85 27 90 oder über das Gemeindebüro (03 41) 3 19 01 30, E-Mail: kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **31. Dezember 2018** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

64101 Leipziger Land 71

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 90 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 3 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule).

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 12 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 37 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit je 8 bis 14 regelmäßig Teilnehmenden
- 8 Schulkindergruppen mit je 8 bis 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Junge Gemeinden mit je 8 bis 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 6 Eltern-Kind-, Gesprächskreise mit je 10 bis 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 6 Familiengottesdienste
- 6 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibeltage, Kinderkirche)
- 6 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- 15 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 Kindergarten in Trägerschaft der Johanniter
- 2 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land sucht einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin für das Gebiet des Ev.-Luth. Kirchspiels Kohrener Land sowie der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Wyhratal und Prießnitz-Flößberg mit Schwesterkirchgemeinde Schönau-Nenkersdorf.

Die Kirchgemeinden freuen sich auf einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die offen und einladend auf die Kinder, Jugendlichen und Familien zugeht und Freude an der Arbeit auf dem Land hat.

Schwerpunkte liegen im Kinder-, Jugend- und Familienbereich. Der Aufbau und die Weiterführung der Vorschularbeit, die Mitarbeit im Kindergottesdienst, die Begleitung von Ehrenamtlichen und eine Teamarbeit mit den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen werden gewünscht. Die konzeptionelle Gestaltung der Stelle mit Gemeindeaufbau, integrativer Gemeindegemeinschaft, karitativen Aktionen und gesellschaftsoffenen, missionarischen Projekten soll gemeinsam mit dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin erfolgen. Vorgesehen ist zudem die Einführung des Abendmahls mit Kindern.

PKW und Führerschein sind erforderlich. Bei der Wohnungssuche können die Kirchenvorstände gern behilflich sein.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechetin Urban, Tel. (03 43 45) 5 54 26, E-Mail: heike.urban@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Leipziger Land, Martin-Luther-Platz 4, 04552 Borna zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

64101 Leipziger Land 75

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 2 Stunden Religionsunterricht.

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 13 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 37 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 5 Schulkindergruppen mit je 8 bis 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 3 Junge Gemeinden mit je 4 bis 8 regelmäßig Teilnehmenden, davon 2 mit ehrenamtlicher Leitung
- 4 Familiengottesdienste
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinderbibeltage: 4 Tage)
- 3 Projekte entlang des Kirchenjahres
- 1 bis 2 Rüstzeiten mit Familien
- 12 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 9 kommunale Kindergärten
- 6 staatliche Schulen.

Die Anstellung erfolgt beim Kirchenbezirk mit Einsatz im Kirchspiel im Leipziger Neuseenland. Das Kirchspiel erstreckt sich im Südraum Leipzigs und ist durch die A 72 gut erschlossen und an Leipzig angebunden. Die drei kleinen Städtchen Rötha, Böhlen und Kitzscher umgeben von 14 Kirchdörfern liegen im Kirchspiel im Leipziger Neuseenland. Es gilt, sich gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern der Herausforderung der vielen Orte zu stellen und kurze Wege für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Es sind Schwerpunkte und neue Formen auch nach Begabung herauszukristallisieren und Menschen dazu mitzunehmen. Wir wünschen uns eine offene Arbeit mit Kindern, die eine Familienarbeit gemeinsam mit den Pfarrern und der Kantorin einschließt, auch vor dem Hintergrund, dass viele Elternteile und Kinder ungetauft sind. Das Abendmahl für Kinder ist im Kirchspiel nicht eingeführt. Gruppen vom Vorschulalter bis zur Jungen Gemeinde freuen sich auf Leitung und Begleitung. PKW und Führerschein sind erforderlich. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Weitere Auskunft erteilen Bezirkskatechetin Urban, Tel. (03 43 45) 5 54 26, E-Mail: heike.urban@evlks.de und Pfarrer Lehmann, Tel. (01 74) 7 67 28 85, E-Mail: matthias.lehmann@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Leipziger Land, Martin-Luther-Platz 4, 04552 Borna zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

64101 Meißen-Großenhain 46

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. Januar 2019
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 2 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule).

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 10 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 17 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 7 Schulkindergruppen mit 100 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Konfirmandengruppe mit 20 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Junge Gemeinden mit 18 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 jährliche Veranstaltung (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 3 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- 15 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 7 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Der Kirchenbezirk Meißen-Großenhain sucht einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin für die Region Meißen und Radeburg. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle, die beim Kirchenbezirk angebunden ist. Gewünscht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die sich mit vielen kleinen und großen Menschen auf den gemeinsamen Weg des Glaubens und Lebens macht, der/die für kirchliche und konzeptionelle Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern die Verantwortung übernimmt und mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen arbeitet. In die Stelle können Spezialbereiche, wie z. B. Erlebnispädagogik, Elementarpädagogik oder Religionspädagogik, je nach Begabung in einem bestimmten Umfang einfließen. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich. Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechetin Schneider, Tel. (03 52 64) 12 18 67.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Meißen-Großenhain, Freiheit 9, 01662 Meißen zu richten.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna mit Schwesterkirchengemeinde Graupa-Liebenthal (Kbz. Pirna)

64103 Pirna 520

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 84 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 7 Stunden Religionsunterricht
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist bei Bedarf möglich.

Angaben zur Kirchengemeinde:

- 3.550 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern
- 3 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 17 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 5 Schulkindergruppen mit 65 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- mehrere jährliche Veranstaltungen (Sternsingeraktion, Familiengottesdienste, Krippenspiele)
- 1 Rüstzeit (6 Tage)
- 1 Kinderbibeltage (3 Tage gemeinsam mit dem Hort des ev. Kinderhauses)
- 9 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 16 staatliche Schulen/1 evangelische Schule (im Bereich des Anstellungsträgers).

Mit dieser Stelle besteht die Möglichkeit, ausschließlich in der Arbeit mit Kindern tätig zu sein. Dazu gehört die Sternsingeraktion, die immer in der ersten Januarwoche mit der kath. Ge-

meinde gestaltet wird. Weitere Schwerpunkte sind die Vorbereitung der Kinder auf das Abendmahl, das Ausgestalten der Krippenspiele in drei Gemeindeteilen und die Erinnerung an die Taufe mittels Taferinnerungsbriefen. Neben den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Kindergottesdienst gibt es viele Ehrenamtliche, die bei verschiedenen Projekten/Veranstaltungen mit helfen und diese produktiv unterstützen.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Epperlein, Tel. (0 35 01) 5 06 56 93. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna, Kirchplatz 13, 01796 Pirna zu richten.

6. Geschäftsführer/Geschäftsführerin

Kirchenbezirk Marienberg

63102 -1 Marienberg 99

Die Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau ist als nicht-selbstständige Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Marienberg ein sozialer Zweckbetrieb zur Überwindung von Arbeitslosigkeit und deren Folgen. Dazu werden unterschiedliche Projekte zur Eingliederung in Erwerbsarbeit vor allem für Langzeitarbeitslose, benachteiligte Jugendliche, Migranten/Spätaussiedler sowie die Beratung und Begleitung von Asylsuchenden durchgeführt.

Ab 1. April 2019 ist die Stelle eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin für die Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau im Dienstumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Management, Leitung und Koordinierung aller Abläufe der Geschäftsstelle mit 11 Mitarbeitern
- Organisation der unterschiedlichen Arbeitsbereiche der KEZ und deren Koordination
- Durchführung regelmäßiger Dienstberatungen
- Verwaltung der laufenden Geschäfte einschließlich der finanziellen Verwaltung, der Erstellung des Haushalts, dessen Ausführung, Überwachung der ordnungsgemäßen Buchführung sowie der Veranlassung und Durchführung der jährlichen Wirtschaftsprüfung
- Verantwortung für Projektentwicklung und Akquise von Projekten
- Verantwortung für die Beantragung und Abrechnung von geförderten Projekten einschließlich Verhandlungen mit Fördermittelgebern und mit den für die Arbeit relevanten Institutionen
- Gremienarbeit
- Einberufung des Beirats und Berichterstattung an den Kirchenbezirksvorstand
- Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden
- Verantwortung für die Prägung und Schärfung des kirchlichen Profils der Dienststelle.

Erwartet werden:

- ein pädagogischer, sozialer oder betriebswirtschaftlicher Hoch- oder Fachschulabschluss
- Leitungskompetenz, Teamfähigkeit und Durchsetzungskraft in der Mitarbeiterführung
- Kompetenz in der betriebswirtschaftlichen Leitung
- Erfahrungen in der Gestaltung geistlicher Angebote und Einbindung von Glaubensbezügen in den Arbeitsalltag und die Arbeitsorganisation
- gute Kenntnisse landeskirchlicher Strukturen
- sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent
- Erfahrungen in der Projektarbeit
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Geboten werden:

- ein interessantes, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10).

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Marienberg, Dresdner Straße 4, 09557 Flöha zu richten.

7. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

Kirchenbezirk Freiberg

20443 Freiberg 35

Die Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung koordiniert und gestaltet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk Freiberg. Grundlage unserer Arbeit ist das christliche Menschenbild, das jedem Geschöpf in seiner Einzigartigkeit mit Würde entgegentritt. Unser Auftrag besteht deshalb insbesondere in der Unterstützung benachteiligter junger Menschen. Für die Mitarbeit im offenen Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Sozialarbeiter/eine Sozialarbeiterin bzw. ein Sozialpädagoge/eine Sozialpädagogin gesucht zur Vertretung der Stelleninhaberin während der Zeiten des Mutterschutzes und einer ggf. sich anschließenden Elternzeit. Der Stellenumfang beträgt 60 Prozent.

Zu den Aufgaben gehören:

- Planung und Durchführung von wöchentlich stattfindenden Angeboten für Kinder und Jugendliche, Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie bildungspolitischen und lebensnahen Projekten unter Beteiligung der täglichen Besucher/Besucherinnen
- Angebot der Gruppenarbeit bedarfsorientiert mit Beratungen und Einzelfallhilfe
- Zusammenarbeit mit und Unterstützung der verschiedenen selbstorganisierten Gruppen, die die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs nutzen
- Einbringen der Fachkompetenz in das interdisziplinäre Team der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung
- Pflege der Kooperationsbeziehungen zu anderen Projekten und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe in Freiberg und im Landkreis Mittelsachsen und projektbezogene Zusammenarbeit.

Vorausgesetzt werden:

- Hochschulabschluss im Bereich der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext eines offenen Angebotes
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe
- die Fähigkeit zum selbstständigen und reflektierten Arbeiten
- die Bereitschaft zur Fortbildung und zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Geboten werden:

- Vergütung nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- selbstverantwortliches Arbeiten in einem abwechslungsreichen Arbeitsfeld
- ein hohes Maß an Gestaltungsspielräumen für eigene Schwerpunktsetzungen
- Einbindung in das engagierte Team der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung.

Weitere Auskunft erteilt Herr Herrmann, Tel. (0 37 31) 2 03 92 16. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Freiberg, Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung, Untermarkt 1, 09599 Freiberg oder per E-Mail an info@evju-freiberg.de zu richten.

8. Referent/Referentin für den Ökumenischen Weg

Reg.-Nr. BA 20441 /168 allg.

Beim Evangelisch-Lutherischen Landesjugendpfarramt Sachsens ist eine Stelle als Referent/Referentin für den Ökumenischen Weg zu besetzen.

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: 50 Prozent (20 Stunden/Woche)

Dienstort: Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens, Caspar-David-Friedrich-Straße 5, 01219 Dresden.

Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2020.

Der Ökumenische Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung folgt einer Initiative der Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des sächsischen Landesjugendkonventes. Er nimmt die Impulse des konziliaren Prozesses auf und bezieht sie auf die aktuellen Herausforderungen. Es sollen Impuls an die Basis und besonders in die Gemeinden getragen und verschiedene bereits laufende Projekte öffentlich gemacht werden. Gestaltet wird der Ökumenische Weg mit ökumenischen Partnern der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen e. V.

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Zusammenarbeit mit und Organisation der Arbeit der bestehenden Arbeitsgruppe Ökumenischer Weg
- Entwicklung von Konzepten und Angeboten zur Einbeziehung von Jugendlichen und Jugendgruppen in den Ökumenischen Weg
- Vorbereitung und Durchführung des Ökumenischen Festtages am 20. November 2019
- Vernetzung mit den ökumenischen Partnern
- Koordinierung und Profilierung von Themenangeboten zum Bereich Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Konzipierung und Organisation der Weiterarbeit des Ökumenischen Weges ab 2020
- Betreuung der Projekt-Website.

Anforderungen:

- theologischer, religions- oder sozialpädagogischer Hochschul- oder Fachhochschulabschluss
- vertiefte Kenntnisse bzw. Erfahrungen im Themenbereich des Arbeitsgebietes
- Organisationsgeschick und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B
- sicherer Umgang mit Content-Management-System u. Ä.
- Kenntnisse der landeskirchlichen Strukturen
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung richtet sich nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9).

Die Stelle ist mit Reisetätigkeit sowie Arbeitszeiten an Wochenenden verbunden.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Landesjugendpfarrer Bilz, Tel. (03 51) 46 92-410, E-Mail: tobias.bilz@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **31. Dezember 2018** an das Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens, Landesjugendpfarrer Bilz, Caspar-David-Friedrich-Straße 5, 01219 Dresden zu richten.

9. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin Projekt „Regionale Chortage 2020“

Reg.-Nr. 62060

Das Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens plant für das Jahr 2020 die Durchführung von drei regionalen Chortagen in Zwickau, Oschatz und Bautzen. Zur Planung, Organisation und Durchführung der „Regionalen Chortage 2020“ ist beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens die Projektstelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Dienstantritt: 1. März 2019

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung (50 Prozent/20h/Woche)

Dienstort: Arbeitsstelle für Kirchenmusik, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören insbesondere:

- Organisation und Koordination der Veranstaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Veranstalter und den angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Protokollführung zu Vorbereitungstreffen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzen
- Kontaktbüro für die Mitarbeiter und Teilnehmer
- Organisationsbüro an den 3 Chortagen
- Dokumentation/Auswertung.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossene Fachschulbildung für den allgemeinen Verwaltungsdienst oder vergleichbare Qualifikation
- eine kommunikative, teamfähige Persönlichkeit
- selbstständiges Arbeiten, sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- Computerkenntnisse
- Mobilität
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 5).

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskünfte erteilen Landesobmann Hübler, Tel. (0 37 26) 78 23 21 sowie Landeskirchenmusikdirektor Leidenberger, Tel. (03 51) 46 92-214.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. Januar 2019** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. per E-Mail: kirche@evlks.de zu richten.

10. Lehrer/Lehrerin

Die Evangelische Schule für Sozialwesen „Luise Höpfner“ in Bad Lausick sucht zum 1. August 2019 einen Lehrer/eine Lehrerin für Englisch und Deutsch in Teilzeit (60 Prozent) für die Ausbildung innerhalb der Sozialassistenten- und Erzieherausbildung. Eine Erweiterung des Anstellungsumfanges auf 100 Prozent ist bei Übernahme der stellvertretenden Schulleitung möglich.

Zu der seit den 1950er Jahren in evangelischer Trägerschaft bestehenden Evangelischen Schule für Sozialwesen „Luise Höpfner“ gehören eine Berufsfachschule und eine Fachschule für Sozialwesen.

Derzeit werden knapp 250 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Es erwartet Sie die Mitarbeit in einem engagierten Team von ca. 20 Kollegen, welches mit Freude für eine hohe Ausbildungsqualität in beiden Schularten sorgt.

Weitere Informationen über die Schule sind im Internet unter www.evs-bl.de zu finden.

Bewerber und Bewerberinnen müssen Mitglied einer der Kirchen der EKD sein und das 1. und 2. Staatsexamen für den berufsbildenden Bereich oder für das Gymnasium (Sekundarstufe I und II) erfolgreich abgelegt haben bzw. über eine Lehrbefähigung in den ausgeschriebenen Unterrichtsfächern der entsprechenden Schularten verfügen.

Der Stellenanteil der stellvertretenden Schulleitung erfordert ein hohes Maß an kreativer Kompetenz, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen, Verhandlungsgeschick, Humor sowie hohe Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die das besondere Profil der evangelischen Ausbildungsstätte in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin sowie der Mitarbeiter- und Schülerschaft der Schule und in Abstimmung mit dem Schulträger stärkt und weiterentwickelt.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 13).

Weitere Auskunft erteilt die Schulleiterin Anke Pludra, Tel. (03 43 45) 7 24 21.

Vollständige und aussagekräftige Bewerbungen mit amtlich beglaubigten Zeugnissen, tabellarischem Lebenslauf und erweitertem Führungszeugnis gem. § 30a BZRG sind bis **7. Januar 2019** an das Diakonische Amt, OKR Bauer, Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Juli bis September 2018 (Auswahl) (Fortsetzung)

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Sehnsucht nach mehr. Ein Glaubenskurs für Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Hrsg.: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Zentrum Verkündigung. Frankfurt/M. 2015. 99 S. – Signatur: PT 2830

Suche Frieden und jage ihm nach! Die Jahreslosung 2019. Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis. Hrsg.: M. Walter/M. Werth. Neukirchen-Vluyn 2018. 206 S. – Signatur: PT 2400,2019

Die Taufe. Entwurf zur Erprobung. Taufbuch für die Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Agende III, Teilband 1 der VELKD für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden. Hrsg.: Kirchenamt der EKD. Hannover 2018. 407 S. – Signatur: LW 1043

Von frühen Vögeln und alten Bäumen. Seelsorgliche Miniaturen zu Sprichwörtern und Redewendungen. Hrsg.: S. Breit-Keßler/K. Lammer/G. Raatz. Hannover 2018. 71 S. – Signatur: PT 2818

Weißflog, K.: Geschenke des Glaubens. Hallesche Predigten 2012–2018. Halle 2018. 200 S. – Signatur: PT 2821

5. Andere Wissensgebiete

Begegnung in der Globalität. Christliche Migrationskirchen in Deutschland im Wandel. Hrsg.: C. Rammelt/E. Hornung/V.-O. Mihoc. Leipzig 2018. 257 S. – Signatur: RW 1098

Benoit, V./Y. El-Menouar/M. Helbling: Zusammenleben in kultureller Vielfalt. Vorstellungen und Präferenzen in Deutschland. Gütersloh 2018. 50 S. (Religionsmonitor – verstehen was verbindet) – Signatur: RW 1096

Hasselhorn, B.: Königstod. 1918 und das Ende der Monarchie in Deutschland. Leipzig 2018. 188 S. – Signatur: G 1431

Held, C.: Bewohner. Aufzeichnungen. Bonn 2018. 158 S. (Schriftenreihe/Bundeszentrale für politische Bildung. Bd. 10197) – Signatur: L 1681

Khorchide, M./K. v. Stosch: Der andere Prophet. Jesus im Koran. Freiburg 2018. 317 S. – Signatur: RW 1099

Köpping, P.: „Integriert doch erst mal uns!“ Eine Streitschrift für den Osten. Berlin 2018. 204 S. – Signatur: SW 777

Konzentrationslager Sachsenburg (1933–1937). Hrsg.: B. Pampel/M. Schmeitzner. Dresden 2018. 463 S. (Schriftenreihe der Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft. Bd. 16) – Signatur: SG 1249,16

Kruse, A.: Lebensphase hohes Alter. Verletzlichkeit und Reife. Berlin 2017. 495 S. – Signatur: PS 359

Kühnlein, M.: Wer hat Angst vor Gott? Über Religion und Politik im postfaktischen Zeitalter. Ditzingen 2017. 95 S. – Signatur: SW 776

MacGregor, N.: Deutschland. Erinnerungen einer Nation. Bonn 2017. 640 S. (Schriftenreihe/Bundeszentrale für politische Bildung. Bd. 10121) – Signatur: G 1430

Mutschler, H.-D.: Bewusstsein. Was ist das? Leipzig 2018. 249 S. (Forum Theologische Literaturzeitung. Bd. 34) – Signatur: Z 80b,34

„ohne Widerrede unser größter Kirchenkomponist“. Annäherungen an Gottfried August Homilius. Hrsg.: G. Poppe/U. Wolf. Beeskow 2017. 287 S. (Forum Mitteldeutsche Barockmusik. Bd. 7) – Signatur: M 306

Die richtige Person am richtigen Platz. Bewerbungsverfahren gestalten. Eine Arbeitshilfe (nicht nur) für Kirchengemeinden. Hrsg.: EKD. Hannover 2018. 91 S. – Signatur: RV 1177

Vergessene Opfer der NS-„Euthanasie“. Die Ermordung schlesischer Anstaltspatienten 1940-1945. Hrsg.: B. Böhm. Leipzig 2018. 229 S. (Zeitfenster. Beiträge der Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Zeitgeschichte. Bd. 11) – Signatur: SG 1821,11

20 Jahre Evangelisches Studienhaus Leipzig. Gemeinsam leben, glauben und lernen. 1997–2017. Leipzig 2018. 66 S. – Signatur: SG 2279

6. Erzählende Literatur

Lehnert, C: Cherubinischer Staub. Gedichte. Berlin 2018. 112 S. – Signatur: BL 2629

Pásztor, S.: Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster. Roman. Köln 2018. 285 S. – Signatur: BL 2628

Das schönste Geschenk. Geschichten und Lieder zu Advent und Weihnachten. Hrsg.: T. Begrich. Leipzig 2018. 167 S. – Signatur: BL 2630

Vogelsang, L.: Heimerde. Eine Weltreise durch Deutschland. Bonn 2018. 328 S. (Schriftenreihe/Bundeszentrale für politische Bildung. Bd. 10157) – Signatur: L 1680

VII.

Persönliche Nachrichten

Veränderungen im Landeskirchenamt

6311 (LKA) K 144

Mit Wirkung vom 1. September 2018 hat das Landeskirchenamt gemäß § 37 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fassung Oberlandeskirchenrätin Margrit **Klatte** zum Mitglied der Kirchenleitung bestimmt.

6311 (LKA) M 90

Mit Ablauf des 30. November 2018 ist Oberlandeskirchenrat Dr. Peter **Meis** gemäß § 66 Absatz 1 und 2 des Kirchengesetzes über die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Kirchenbeamtenengesetz der EKD – KBG.EKD) in den Ruhestand getreten.

6311 (LKA) D 28

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 hat die Kirchenleitung nach § 34 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fas-

sung Pfarrer Dr. Thilo **Daniel** zum Mitglied des Landeskirchenamtes mit der Amtsbezeichnung Oberlandeskirchenrat gewählt. Ebenfalls mit Wirkung vom 1. Januar 2019 hat das Landeskirchenamt gemäß § 37 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fassung Oberlandeskirchenrat Dr. Daniel zum Mitglied der Kirchenleitung bestimmt.

6311 (LKA) B 78

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 hat die Kirchenleitung nach § 34 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fassung Landesjugendpfarrer Tobias **Bilz** zum Mitglied des Landeskirchenamtes mit der Amtsbezeichnung Oberlandeskirchenrat gewählt.

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: eVergabe.de GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 4 10 93 14 21, Fax (03 51) 4 10 93 14 60; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 10 93 14 07, Fax (03 51) 4 10 93 14 60

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (16 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der eVergabe.de GmbH vorliegen.

